

# Resolution des Ortsjugendausschusses der IG Metall Verwaltungsstelle Bruchsal

Der Ortsjugendausschuss fordert die Delegiertenversammlung der IG Metall Bruchsal auf, die kommenden Wochen und Monate zu nutzen, um für die unbefristete Übernahme im erlernten Beruf in Vollzeit, für alle Auszubildenden und dual Studierenden einzutreten. Es sind dabei Betriebliche Aktionen und Vereinbarungen sowie die Unterstützung auf tarifpolitischer Ebene durch die Tarifkommissionsmitglieder der IG Metall Bruchsal anzustreben.

Der § 4 im Tarifvertrag Beschäftigungssicherung und Beschäftigungsaufbau geht von einer mindestens 12-monatigen Übernahme aus. Dies sind Mindestbedingungen. Eine bessere Vereinbarung lässt der Tarifvertrag damit zu. Zudem geht der MTV M+E davon aus, dass Arbeitsverhältnisse im Grundsatz auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden.

In den betrieblichen Vereinbarungen und auf tarifpolitischer Ebene ist darauf zu achten, dass die unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse frühestens nach 12 Monaten kündbar sind, da sonst die Gefahr besteht, dass die Kolleginnen und Kollegen eine fristgerechte Kündigung erhalten und damit schlechter gestellt werden als die jetzigen Mindestbedingungen im Tarifvertrag.

## **Begründung:**

Sowohl der Manteltarifvertrag für Auszubildenden als auch der Manteltarifvertrag für Beschäftigte gehen beide von einer unbefristeten Übernahme bzw. Arbeitsverhältnis aus. Seit dem bestehen des TV Beschäftigungssicherung und Beschäftigungsaufbau werden die Auszubildenden in aller Regel nur in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Oftmals werden diese Befristungen nochmals verlängert ohne sofort in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt zu werden. Für viele beginnt damit eine ganze Kette von Befristungen.

Die momentane wirtschaftliche Situation im überwiegenden Teil der Betriebe in der Metall- und Elektroindustrie lässt ohne weiteres die unbefristete Übernahme der Auszubildenden zu. Angesichts der demografischen Entwicklung wird es für die Betriebe immer wichtiger, sich den eigenen, gut qualifizierten Nachwuchs zu sichern. Einige Betriebe klagen jetzt schon über mangelnde Bewerberzahlen für die zu besetzenden Ausbildungsplätze. Mit einer unbefristeten Übernahme würden die Betriebe auch wieder attraktiver für qualifizierte Bewerber werden.

Eine gut Perspektive für die Junge Generation ist betrieblich immer unwahrscheinlicher. Ca. 1/3 der unter 24 jährigen haben noch nie ein unbefristetes Arbeitsverhältnis gehabt. Unter diesen Vorraussetzungen ist eine persönliche Lebensplanung immer schwieriger. Die Regelungen aus dem TV Qualifizierung und einige Regelungen aus dem TV KQB können für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverhältnissen nicht in Anspruch genommen werden. Somit sind diejenigen, die sich rasch qualifizieren wollen gezwungen aus dem Ausbildungsbetrieb auszuschneiden und der Betrieb verliert seine Investition in die Zukunft.

Beschluss der Delegiertenversammlung der IG Metall Bruchsal am 14.April 2011